

Fallbeispiele in der gesetzlichen Rentenversicherung für 2030

Die Angaben basieren auf der aktualisierten Berechnung zum geltenden Recht und zum Rentenkonzept (Mindestniveau 48% + Selbständige + Demografiezuschuss), Stand Mai 2017
Alle Zahlen heutige Werte. Geltendes Recht bedeutet auf Basis der aktuellen Prognose von einem Niveau von 44,7% 2030 ausgehend. Rente ausgewiesen vor Steuern.

1) Höhere Rente durch Anhebung des Mindestniveaus auf 48%:

Standardrente nach 45 Jahren Durchschnittsverdienst (im Jahr 2017 rd. 37.100 Euro):

Im Jahr 2017:	1.396 Euro
Im Jahr 2030 nach geltendem Recht:	1.858 Euro
Im Jahr 2030 bei Mindestniveau 48%:	2.008 Euro
Verbesserung ggü. geltendem Recht:	150 Euro (+8,1%)

Rente nach 45 Jahren bei 1,5fachen Durchschnittsverdienst (im Jahr 2017 rd. 55.650 Euro):

Im Jahr 2017:	2.094 Euro
Im Jahr 2030 nach geltendem Recht:	2.787 Euro
Im Jahr 2030 bei Mindestniveau 48%:	3.012 Euro
Verbesserung ggü. geltendem Recht:	225 Euro (+8,1%)

2) Belastung für Arbeitnehmer durch Beitragssatzanstieg (heutige Werte):

Durchschnittsverdiener:

Im Jahr 2030 bei geltendem Recht:	48 Euro monatlich	575 Euro jährlich	+16,6%
Im Jahr 2030 bei Mindestniveau 48%*:	49 Euro monatlich	594 Euro jährlich	+17,1%

1,5facher Durchschnittsverdiener:

Im Jahr 2030 bei geltendem Recht:	72 Euro monatlich	863 Euro jährlich	+16,6%
Im Jahr 2030 bei Mindestniveau 48%*:	74 Euro monatlich	891 Euro jährlich	+17,1%

* Der Beitragssatz darf bis 2030 nicht über 22% steigen. In der Variante Mindestniveau 48 wird dies durch einen Demografiezuschuss in Höhe von gut 15 Mrd. Euro verhindert.

3) Belastung für Arbeitgeber durch Beitragssatzanstieg (heutige Werte):

Im Jahr 2030 nach geltendem Recht:	17,2 Mrd. Euro
Im Jahr 2030 bei Mindestniveau 48%:	17,8 Mrd. Euro

4) Zusätzliche Belastung Bundeshaushalt durch Beitragssatzanstieg und Demografiezuschuss (heutige Werte):

Im Jahr 2030 bei Mindestniveau 48%:	15,6 Mrd. Euro
Anteil des Demografiezuschusses in 2030 an Rentenausgaben der RV:	5,0 %

Zum Vergleich:

- Der Bundeshaushalt beträgt rd. 329 Mrd. Euro (Soll 2017).
- Geplante Mehrausgaben für Rüstung: 26. Mrd.€/Jahr
- Kosten pro Einwohner nach heutigem Stand (82,2 Mio.): 234€/Jahr und damit ca. 20€/Monat.